Ausgelesen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendent pour les logisticiens**

Band (Jahr): **81 (2008)**

Heft 2

PDF erstellt am: **03.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Sozialdienst der Armee hat mit 2,5 Mio. Franken unterstützt

Im letzten Jahr hat der Sozialdienst der Armee (SDA) insgesamt 2,5 Millionen Franken an Angehörige der Armee in Rekrutenschulen und Wiederholungskursen sowie an Militärpatienten und Hinterbliebene ausbezahlt. Dies sind 240 000 Franken mehr als im Vorjahr, wie dem Jahresbericht 2007 des SDA zu entnehmen ist.

BERN. – Erstmals seit drei Jahren haben die Ausgaben des Sozialdienstes der Armee wieder leicht zugenommen. Der Gesamtbetrag der Unterstützungsgelder lag mit 2,5 Mio. Franken um 240 000 Franken über demjenigen des Vorjahrs. Der Anstieg ist insbesondere auf die etwas höheren Einrückungsbestände bei den Rekruten zurückzuführen.

2381 Dossiers bearbeitet

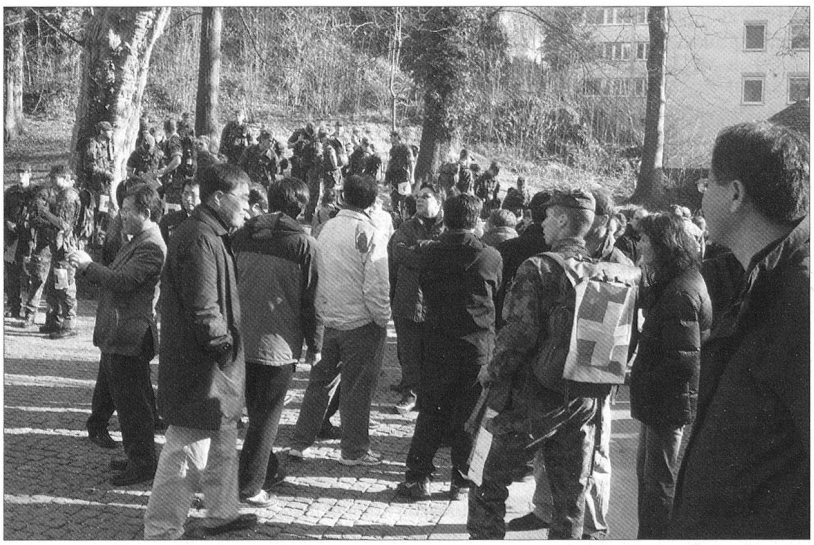
Die drei hauptamtlichen Sozialberater des SDA haben 2007 nebst dem Erteilen vieler mündlicher Auskünfte insgesamt 2381 Dossiers bearbeitet. Dabei wurden sie von 25 Milizsozialberatern unterstützt. In 1224 Fällen (Vorjahr 1115) wurde eine materielle Hilfe gewährt. In den anderen 1157 Fällen (Vorjahr 1197) hat allein die Beratung und Betreuung weitergeholfen.

5700 Anrufe gingen ein

Rund 2,1 Millionen Franken wurden zur finanziellen Unterstützung an Absolventen von Rekrutenschulen und Wiederholungskursen ausbezahlt. Die Unterstützungsmittel stammen aus Zuwendungen von Stiftungen (Zinsgelder aus Stiftungskapitalien). Im letzten Jahr gingen rund 5700 Anrufe (Vorjahr 5600) auf die Telefonnummer des Sozialdienstes der Armee (0800 855 844) ein.

Der SDA hilft:

- Angehörigen der Armee (AdA) und Angehörigen des Zivilschutzes, die aufgrund ihrer besoldeten Dienstpflicht (zum Beispiel Rekrutenschule, Wiederholungskurs) in ihren persönlichen, beruflichen oder familiären Verhältnissen auf Schwierigkeiten stossen;
- Personen, die Friedensförderungsdienst (FFD) und Assistenzdienst im Ausland leisten und aufgrund dieser Dienstleistung in Not geraten;
- Militärpatienten, die infolge Unfalls oder Krankheit im Militär in Schwierigkeiten geraten (als Ergänzung zur Militärversicherung);
- Hinterbliebenen von Militärpatienten.



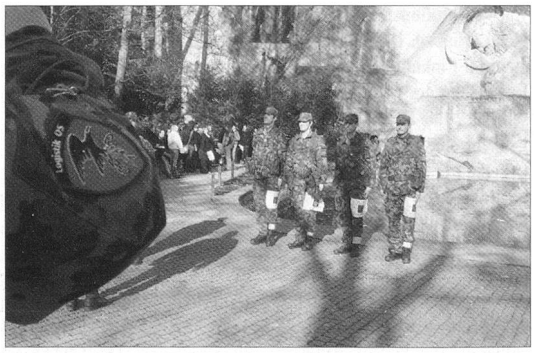


Bild links: Vor allem die vielen asiatischen Gäste bestaunten für einmal nicht das Löwendenkmal, sondern das kunterbunte Treiben rund um die Marschvorbereitungen. Fleissig knipsten die Fotoapparate – für ein einmaliges Feriensujet aus der Leuchtenstadt.

Bild rechts: Nun gilts ernst. Während der Löwe im Schlaf des Gerechten versunken bleibt, nehmen die Aspiranten die letzten Befehle für den Marsch entgegen. Fotos: Meinrad A. Schuler

100-km-Marsch: Nicht mehr in der letzten OS-Woche

-r. Bisher wurden die Log-OS-Aspiranten einige Tage vor der Beförderungsfeier «auf die Strecke geschickt». Zum ersten Mal änderte sich dieser Modus. Bevor die angehenden Offiziere sich in die praktische Arbeit schweizweit verteilen, müssen sie den 100-km-Marsch geleistet haben. Und so versammelten sich am 19. Februar die 61 Angehörige der Armee nach einer ergiebigen Durchhalteübung beim Löwendenkmal in Luzern. Vor allem viele schaulustige ausländische Gäste verfolgten den Start der elf Patrouillen. Bei kaltem aber herrlichem Wetter schickte Schulkommandant Oberst i Gst Daniel Baumgartner um 15 Uhr in kleinen Zeitabständen die Absolventen der Log-OS 2/08 auf den Weg in die Kaserne Bern. Am Start war die Stimmung verständlicherweise noch gut – wie sie aber nach durchmarschierter Nacht dann in der Bundeshauptstadt war, entzieht sich unseren Kenntnissen. Ein Trost bleibt: Nun kann der legendäre 100-km-Marsch wenigstens abgehackt werden.

Ich mache mir die gute Information zur Gewohnheit und wünsche ARMEE-LOGISTIK jeden Monat in meinem Briefkasten. Zuerst zwei Monate gratis. Dann im preiswerten Abonnement:

Für ein Jahr nur Fr. 32.–

Name
Vorname
Adresse
PLZ/Ort

Bitte ausfüllen und in frankiertem Kuvert senden an: ARMEE-LOGISTIK, Abonnementsdienst, Postfach 2840, 6002 Luzern – Fax: 041 240 38 69

Adress- und Gradänderungen

für Mitglieder SFV: Zentrale Mutationsstelle SFV, Postfach, 5036 Oberentfelden, Telefon: 062 723 80 53, E-Mail: mut@fourier.ch

für Mitglieder SOLOG: Zentrale Mutationsstelle SOLOG, Opfikonerstrasse 3, 8304 Wallisellen, Telefon: 044 877 47 17, Fax: 044 877 47 48, E-Mail: mut@solog.ch

für Mitglieder VSMK: VSMK-Zentralvorstand, Postfach 761, 3607 Thun 7, E-Mail: marcokeller@swissonline.ch